



TOM ANGLEBERGER



**YODA**  
ich bin!  
Alles ich weiß!



Baumhaus





TOM ANGLEBERGER \*



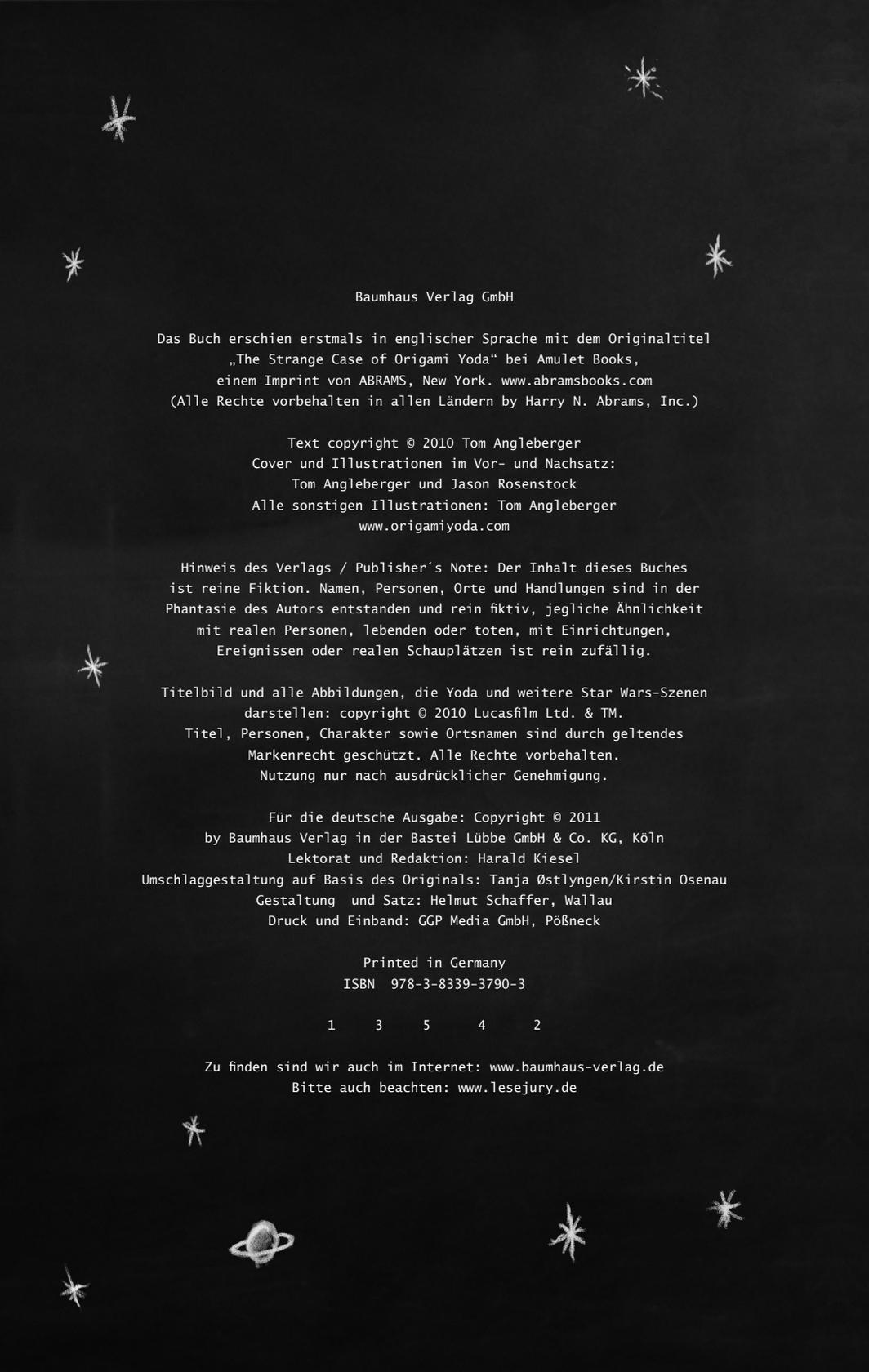
BAUMHAUS VERLAG

YODA

ich bin!

Alles ich weiß!





Baumhaus Verlag GmbH

Das Buch erschien erstmals in englischer Sprache mit dem Originaltitel  
„The Strange Case of Origami Yoda“ bei Amulet Books,  
einem Imprint von ABRAMS, New York. [www.abramsbooks.com](http://www.abramsbooks.com)  
(Alle Rechte vorbehalten in allen Ländern by Harry N. Abrams, Inc.)

Text copyright © 2010 Tom Angleberger  
Cover und Illustrationen im Vor- und Nachsatz:  
Tom Angleberger und Jason Rosenstock  
Alle sonstigen Illustrationen: Tom Angleberger  
[www.origamiyoda.com](http://www.origamiyoda.com)

Hinweis des Verlags / Publisher's Note: Der Inhalt dieses Buches  
ist reine Fiktion. Namen, Personen, Orte und Handlungen sind in der  
Phantasie des Autors entstanden und rein fiktiv, jegliche Ähnlichkeit  
mit realen Personen, lebenden oder toten, mit Einrichtungen,  
Ereignissen oder realen Schauplätzen ist rein zufällig.

Titelbild und alle Abbildungen, die Yoda und weitere Star Wars-Szenen  
darstellen: copyright © 2010 Lucasfilm Ltd. & TM.  
Titel, Personen, Charakter sowie Ortsnamen sind durch geltendes  
Markenrecht geschützt. Alle Rechte vorbehalten.  
Nutzung nur nach ausdrücklicher Genehmigung.

Für die deutsche Ausgabe: Copyright © 2011  
by Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln  
Lektorat und Redaktion: Harald Kiesel  
Umschlaggestaltung auf Basis des Originals: Tanja Østlyngen/Kirstin Osenau  
Gestaltung und Satz: Helmut Schaffer, Wallau  
Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany  
ISBN 978-3-8339-3790-3

1 3 5 4 2

Zu finden sind wir auch im Internet: [www.baumhaus-verlag.de](http://www.baumhaus-verlag.de)  
Bitte auch beachten: [www.lesejury.de](http://www.lesejury.de)



ICH WIDME DIESES BUCH MEINEN  
ELTERN, WAYNE UND MARY ANN, SOWIE  
MEINER OMA ARLENE, DIE MIR MEINE  
ERSTE YODA-ACTIONFIGUR GEKAUFT HAT,  
OBWOHL SIE SIE HÄSSLICH FAND.





# DWIGHT UND DAS YODA-ORAKEL

VON TOMMY



Die große Frage ist: Gibt es das Yoda-Orakel wirklich?

Ich meine, natürlich ist Yoda echt. Eine echte Fingerpuppe, aus echtem Papier gefaltet.

Was ich eigentlich wissen will: Ist er echt ECHT? Also, kann er wirklich weissagen? In die Zukunft sehen? Gehorcht ihm Die Macht?

Oder ist er nur ein Hirngespinnst, auf das fast die gesamte McQuarrie Mittelschule hereingefallen ist?

Es ist WIRKLICH wichtig, dass ich rauskriege, ob er echt ist. Ich muss nämlich entscheiden, ob ich seinen Rat befolgen soll oder nicht. Wenn

ich die falsche Entscheidung treffe, bin ich verloren! Das kann ich jetzt noch nicht erklären, später vielleicht. Sagen wir einfach, es geht um so ein total cooles Mädchen namens Sara und darum, ob ich riskieren soll, mich vor ihr zum Affen zu machen.

Das Yoda-Orakel meint, ich soll's wagen, aber wenn der Kerl sich irrt - das wär die totale Katastrophe.

Deshalb muss ich wissen, ob Yoda echt ist. Ich brauche zuverlässige Antworten. Wissenschaftliche Beweise. Also bin ich rumgelaufen und hab alle gefragt, denen Yoda schon mal Rat gegeben hat. Und was dabei rauskam, das steht in dieser Akte. Wer weiß, vielleicht wird sie eines Tages noch richtig von Nutzen sein, wenn Forscher das Yoda-Orakel später mal untersuchen.

Damit diese Studie so wissenschaftlich wie möglich wird, habe ich jede Geschichte von meinem Freund Harvey kurz kommentieren lassen. Harvey hat noch nie, aber auch nicht eine Sekunde bisher an das Yoda-Orakel geglaubt, und er glaubt immer noch nicht dran. Stattdessen behauptet er, sogar hundert Prozent sicher zu sein, dass

dieser Yoda nur ein Stück „grünes Papier“ ist. Also hat er versucht, für all die merkwürdigen Dinge, die passiert sind, eine „logische Erklärung“ zu finden.

Und dann hab auch ich noch meinen Kommentar dazu geschrieben, schließlich bin ich derjenige, der rauskriegen will, was dahintersteckt.

Mein anderer Freund, Kellen, wollte auch mit-helfen, also hab ich ihm die Akte ausgeliehen. Doch anstatt irgendetwas Sinnvolles beizutragen, hat er sie nur vollgeschmiert! Zuerst war ich sauer, aber beim zweiten Hinsehen haben seine Kritzeleien manchmal sogar Ähnlichkeit mit meinen Mitschülern, also hab ich doch nicht alles wieder wegradiert.

Überhaupt, ich hab für sowas sowieso keine Zeit. Ich muss das Ding gründlich untersuchen und ein Urteil fällen: Ist das Yoda-Orakel echt oder ist es bloß ein Hirngespinnst?

Ach ja, einen hab ich fast vergessen: Dwight.

Dwight ist derjenige, der dieses Yoda-Orakel an seinem Finger spazieren trägt. Yoda ist nämlich eine aus Papier gefaltete Fingerpuppe, so eine Origami-Figur.

Das wirklich seltsame am Yoda-Orakel ist, dass der Kerl so kluge und weise Sachen sagt, obwohl Dwight doch echt ein totaler Loser ist.

Das meine ich gar nicht böse. Es ist einfach so. Dwight macht nie etwas richtig. Ständig hat er Ärger. Ständig wird er von anderen gehänselt und fertiggemacht. Ständig bohrt er sich in der Nase rum. Und immer muss er der „Spielverderber“ sein, wie die Lehrer das nennen.

Wenn er bloß, wie wir anderen auch, auf die Weisheit von Yoda hören würde, dann hätte er keine Probleme mehr.

Doch stattdessen muss er im Unterricht kotzen, weil er im Speisesaal dreizehn Portionen Obstsalat gegessen hat, oder er muss einem Mädchen den Schuh klauen, oder er trägt kurze Hosen und dazu Kniestrümpfe.

Er kriegt es sogar fertig, seine paar guten Seiten in Losereigenschaften zu verwandeln. Er ist nämlich eigentlich der größte Origami-Checker der Schule. Anfangs hat er Kraniche und Frösche und so ein Zeug gebastelt, irgendwann hat er dann angefangen, selber Figuren zu erfinden. Das Yoda-Orakel ist nicht nur eine perfekte Yoda-Fingerpuppe, es ist auch Dwights Erfindung.

Dwight ist natürlich nicht der Erste, der einen Origami-Yoda erfunden hat. Im Internet kann man alle möglichen Bastelanleitungen runterladen. Aber Dwight hat seinen nicht runtergeladen. Er hat ihn tatsächlich selbst erfunden.

Einen Yoda aus Papier zu falten ist die eine Sache, aber was völlig anderes ist es, in der Schule mit so einer Fingerpuppe herumzulaufen und die Leute vollzuquatschen.

Das würde ihm sogar sein Yoda-Orakel sagen, wenn er bloß auf die Tipps hören würde.

Egal, hier kommt jetzt also die erste Yoda-Geschichte. Zufällig handelt sie von einem Mädchen (aber nicht von DEM Mädchen) und sie zeigt gleich mal, wie gut es sein kann, auf Yoda zu hören.



## DAS YODA-ORAKEL UND DIE LUSTIGE SCHULPARTY

VON TOMMY

Es war im April, bei der monatlichen Schulparty des Elternbeirats in der Cafeteria.

Alle gehen immer zu den Schulpartys. Keine Ahnung warum. Ich weiß nicht einmal, warum ich hingeh. Ich find sie eigentlich schrecklich. Genauso wie alle anderen, die nicht tanzen und nicht rumflirten und nicht vor allen anderen rumknutschen wollen.

In einer Ecke der Cafeteria steht eine Bühne für Aufführungen und sowas. Und wer nicht tanzen will, der kann sich da auf den Bühnenrand setzen.

Manche tanzen tatsächlich. Andere laufen ein bisschen rum. Wir sitzen auf dem Bühnenrand.

Wir, das sind ich und meine besten Kumpels, Kellen und Harvey. Harvey ist so ein Langer mit einem schiefen Grinsen. Kellen ist so ein Dünnler, der wippt mit dem Kopf zur Musik und versucht cool auszusehen. Ich bin eher ein Kleiner mit einer Sturmfrisur, die sich nicht richtig kämmen lässt.



Dann sind da noch Lance, Mike und Quavondo. Die hängen mit an der Bühne ab, weil keiner mit ihnen reden will. Und wieso nicht? Nun, Lance ist komisch, Mike eine Heulsuse und Quavondo das berühmte Erdnussflip-Schwein. Die drei sind die absoluten Außenseiter. Ich hab keine Ahnung, warum sie zur Schulparty kommen, denn die haben noch weniger Chancen mit einem Mädchen zu tanzen als ich.

Es gibt auch ein paar Mädchen, die auf der Bühne hocken, so wie Cassie und Caroline. Ich weiß nicht genau, warum die da sitzen, wahrscheinlich sind sie schüchtern oder so. Ich glaube, die reden nicht mal miteinander.

Und dann ist da natürlich auch noch Dwight. Ich weiß, WIR sehen schon wie die totalen Deppen



**Yippie! Die McQuarrie Mittelschule feiert**

**WILD  
WEST  
TANZ  
PARTY**



**Komm, hol das Lasso raus, wir  
spielen Cowboy und Indianer!**

**Wo: Musik in der Cafeteria, Basketball in der Turnhalle**

**Wann: Freitag, 6. April @ 19 h Eintritt: \$2 oder eine Vorspeise / Salat**



aus, wenn wir nur auf der Bühne da rumhängen, aber Dwight übertrifft uns noch bei weitem.

Bei der letzten Schulparty hat er plötzlich beschlossen, dass er tanzen kann, und dann fing er an, wie ein Irrer herumzuhüpfen.

Aber es kam sogar noch schlimmer. Er hat dabei ein ziemlich angesagtes Mädchen namens Jennifer voll angerempelt. Die hatte sich gerade am Büffet was zu trinken geholt und natürlich alles verschüttet.

Ob du es glaubst oder nicht, es kam noch schlimmer. Dwight sagte: „Ich mach's weg“, warf sich auf den Boden und rutschte auf dem Bauch herum. Dann stand er auf, hatte einen riesigen nassen Fleck auf dem Hemd und tanzte einfach weiter.

Kaum zu fassen, aber es wurde NOCH schlimmer. Der fragte Jennifer doch tatsächlich: „Würden Sie mit mir tanzen, Verehrteste?“ Sie sagte natürlich: „Vergiss es!“, und er spazierte wieder zu uns herüber! Alle schauten ihm zu!

„Mann, du bist voll peinlich!“, schimpfte Harvey. „Wieso lässt du's nicht einfach bleiben? Keiner wird mit dir tanzen. Wieso kannst du nicht cool sein?“

